



Teilraum 1 – Qualitäten

1. Was macht unseren Teilraum / unsere Gemeinden attraktiv?

Rahmenbedingungen (räumliche Lage)

Nähe zu München

Unsere Städte und Dörfer

Wohnen

Platz zum Wohnen/ Grüne Wohnviertel

Sehr ruhige Stadtteile mit durchgrüntem Wohnviertel

Hohe Lebensqualität

Ländliches Erscheinungsbild, an Randgebieten des Teilraums

Gewerbe

Siehe Arbeitsmarkt

Miteinander Leben

Kulturangebote

Vereinsangebote

Mitmenschen

Familiäre Bindungen

Traditionen

Kirchliche Einrichtungen



Arbeiten und Leben

Arbeitsmarkt

Arbeitsplätze in Wohnortnähe. Die Arbeitsplätze befinden sich zum Teil außerhalb des Teilraumes (Beispiel München)

Geringe Arbeitslosigkeit

Vielfalt der angesiedelten Branchen

Gute Arbeitsplatzsituation in München

Beruf und Familie / Bildung

Breites Schulangebot (gilt für Karlsfeld nur bedingt)

Breites Bildungsangebot

Versorgung

Gute Einkaufsmöglichkeiten in Dachau

Gute Grundversorgung mit Kindergärten/ Kinderbetreuungseinrichtungen

Medizinische Versorgung (in Karlsfeld ausbaufähig)

Soziale Infrastruktur

Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten (auch das Münchner Angebot spielt hier eine Rolle)

Mobil sein

ÖPNV

ÖPNV: Busverkehr an den Hauptbuslinien

S-Bahn (zu den Hauptverkehrszeiten überlastet)

Individualverkehr

Günstige Verkehrsanbindungen

Radfahrer und Fußgänger

Zum Teil gutes Radwegenetz



Unsere Landschaft

Natur- und Ressourcenschutz

Noch vorhanden Freiflächen. (Landschaftsschutzgebiete, Aperauen) liegen aber oftmals außerhalb des Teilraumes

Grünzüge sichern die Luftqualität

Aktiver Bund Naturschutz

Freizeit und Erholung

Nähe zu Naherholungsgebieten/ Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten (6)

Freizeitangebot

Flüsse, Bäche, Kiesweiher

Großes Angebot an Sportmöglichkeiten

Landbewirtschaftung und erneuerbare Energien

Ländliches Erscheinungsbild außerhalb Siedlungsgebiet mit hohem Anteil landwirtschaftlicher Flächen



2. Was hält uns zusammen?

Kulturelle Identität - kulturelles Erbe, Tradition und Gemeinschaftsleben

Vereinsleben

Familiäres Miteinander/ wenig Anonymität

Kulturprogramm/ Feste/ Veranstaltungen

Gemeinsame Identität („Mir san Mir“, „weder Stadt noch Land“)

Kirche

Tradition

Kinder

Gesunde Sozialstruktur

Landschaftsstrukturen

Engagement und Ehrenamt

Gemeindeübergreifende Kooperation und Vernetzung

Große Unternehmen

Gemeinsame Positionen und Ziele

Gemeinsamer Kampf um Erhalt der Naturräume



Teilraum 1 - Welche Herausforderungen kommen auf uns zu?

Themenübergreifend

Umgang mit drohendem Wachstum

Gemeinsame Position zum drohenden Wachstum finden (Grenzen des Wachstums)

Lösungen gemeinsam mit Metropolregion München suchen (enge Verknüpfungen des TRs mit der Stadt)

Umgang mit vermehrtem Zuzug

Unsere Städte und Dörfer

Wohnen

Bevölkerungswachstum / Zuzug standhalten und steuern

Bezahlbaren Wohnraum schaffen, v.a. für Einheimische

Charakter von Stadtviertel/Dörfern erhalten und bei Innenverdichtung berücksichtigen

Ortszentren stärken und beleben

Abgestimmte Planungen erreichen

Ausreichend Kinderbetreuungsangebote vorhalten

Räume für Kinder und Jugendliche erhalten und schaffen

Gewerbe

Gewerbeflächen zur Verfügung stellen, Fokus einheimische Betriebe

Fokus auf Gewerbe verbunden mit Schaffung von Arbeitsplätzen

Mittelständisches Gewerbe stärken

Gewerbeansiedlung an vorhandenen Strukturen ausrichten

Interkommunale Ausweisung von Gewerbegebieten ohne Konkurrenzdenken

Vorhandene Gewerbeflächen optimal ausnutzen (vor Neuausweisung)

Miteinander leben

Einbeziehung / Engagement von Bürgern in Planungs- und Entscheidungsprozesse stärken

Integration von Neubürger, v.a. auch mit Migrationshintergrund

Transparente Entscheidungsstrukturen schaffen

Interkommunale Angebote und Potenziale nutzen

Identität und Heimatverbundenheit bewahren und fördern

Gemeinsame Geschichte vermitteln

Attraktive Familienangebote schaffen

Attraktive öffentliche Räume schaffen

(Koordination von Räumlichkeiten) nicht DA

Abstimmung der Freizeitangeboten auf TR oder LK-ebene



Arbeiten und Leben

Innerörtliche Arbeits- und Lebensräume aufrecht erhalten

Arbeitsmarkt

Arbeitsplätze halten und schaffen, ausgerichtet am Arbeitskraftpotenzial (für Hoch- und Niedrigqualifizierte)

Umgang mit der Nachfrage nach Fachkräften (Wohnraum, Schule, etc.)

Beruf und Familie / Bildung

Miteinander der Generationen erreichen (Versorgung, Bildung, Alltagshilfe, NBH, etc.)

Betreuungsangebote und berufliche Anforderungen abstimmen

Ganztagschulen

Angebot an weiterführenden Schulen im S-Bahn und A-Linien-Bereich

Demographische Entwicklung bei Gebäuden berücksichtigen (flexible Nutzungen ermöglichen)

Versorgung

Einzelhandelsversorgung in Ortsmitten erhalten und schaffen

Innerstädtische Versorgung aufrecht erhalten (DAH)

Freizeitangebote an Anforderungen für junge Menschen beständig anpassen

Mobil sein

ÖPNV

Bessere ÖPNV-Linien zu Haltepunkte in anderen Landkreisen und München schaffen (Tangentialverbindungen zwischen S- und U-Bahn)

U-Bahnanschluss im TR1 erreichen

Abstimmung und Anbindung der Buslinien aufeinander und an S-Bahn verbessern

(Busanbindung Dachau-Süd verbessern)

ÖPNV-Angebote verbessern (Kapazitäten, Preise, Tarifgrenzen, Takte, Fahrzeiten, Nachtverkehr)

Neue Ideen finden, um Menschen zum Umstieg zu bewegen

Individualverkehr

Reduktion des KFZ-Verkehrs

Bewältigung der innerörtlichen Verkehrsaufkommens

Steuerung des Individualverkehrs (Entflechten, gemeinsam, konzentrieren)

Erhöhung des Verkehrsflusses (Untertunnelung, Überführung, Kreisverkehr, weniger Ampeln)

Bewältigung des Verkehrsaufkommens aus Durchgangsverkehr (ÖPNV, alternative Angebote, P&R, Umgehungsstrassen)



TR 1 - Ergebnis aus BF 1 und AG



Reduktion des Berufsverkehrs auch durch alternative Angebote erreichen (z.B. Carsharing, Fahrgemeinschaften, ...)

Interkommunale Abstimmung der Planungen im Verkehrsbereich (TR, Landkreis, über Landkreis hinaus)

Umgang mit verschiedenen Verkehrsmitteln und Fußgänger

Radfahrer / Fußgänger

Ausbau, Lückenschluss und bessere Vernetzung der Radwege

Ansprüche der verschiedenen Radfahrer (schnelle und langsame Radverkehre) berücksichtigen

Priorisierung des Radverkehrs

Attraktivität des Radwegenetze steigern (Reduktion der Ampeln, Ober- und Unterführungen)

Barrierefreiheit erreichen

Fußwegenetz erhalten und ausbauen

Unsere Landschaft

Natur- und Ressourcenschutz

Umgang mit den durch den Verkehr verursachten Emissionen und Belastungen, wie Lärm und Schadstoffen

Schutz der Natur- und Freiräume

Umsetzung der Vernetzung der inner- und außerörtlichen Vernetzung der Freiräume

Erhalt und Belebung der Wasserläufe

Flächenversiegelung gering halten bei zunehmenden Siedlungsdruck

Interkommunale Vernetzung der Naturräume (Regionaler Grünzug)

Erhalt des alten Baumbestandes

Freizeit und Erholung

Erreichbare innerörtliche Aufenthaltsräume für Kinder, Jugendliche und Senioren

Naherholungsräume und innerstädtische Freiflächen erhalten

Mehrfachnutzung versiegelter Flächen wie z.B. Parkplätze erreichen

Landbewirtschaftung und erneuerbare Energien

Energiewende erreichen (Energieeinsparung, Effizienzsteigerung, Ausbau und Stärkung der Erneuerbaren Energien)

Interkommunale Abstimmung und Planung im Erneuerbare Energien-Bereich beibehalten

Kommunale Handlungsfähigkeit am Strommarkt erreichen

Wertschöpfung aus erneuerbaren Energien ausbauen

Wertschöpfung für Bürgerschaft und mittelständische Firmen erschließen

Erarbeiten eines interkommunalen Flächennutzungsplans Dachau/ Karlsfeld (Gew / Woh / Grünfl)